



Katholische Kirche Region Bern

Kirchgemeinde Münsingen

Kirchgemeindeversammlung

Für die Gebiete der Einwohnergemeinden
Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen, Wichtrach

Protokoll der 110. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 20. November 2023, 19.30 Uhr, Pfarreisaal.

Vorsitz	Martin Niederberger
Anwesend	25 stimmberechtigte Personen
Entschuldigt	Elisabeth Rütli, Markus Werthmüller, Thekla Huber, Felix Heer
Stimmzähler	Theres Sterchi

Die Versammlung findet gemäss den üblichen Bedingungen des Organisationsreglementes statt. Die Traktanden liegen dem Protokoll für das Kirchenarchiv bei.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Martin Niederberger, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Für die Versammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen und die Traktandenliste publiziert. Zur Traktandenliste ergeben sich keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Daniela Aleman, verdankt.

2. Informationen zur Finanzstrategie

Die Kirchgemeinde hat in den letzten Jahren immer Überschüsse generiert. So hat sich das Eigenkapital angehäuft. Ende 2022 bei rund 2.3 Mio.

Die Arbeitsgruppe (9 Personen, bestehend aus Mitgliedern der Kirchgemeinde sowie aus Mitgliedern des Kirchgemeinderates) hat sich im laufenden Jahr dreimal getroffen und diskutiert. Die Arbeitsgruppe empfahl primär Lösungen zu suchen, damit die Jahresrechnung keinen Gewinn mehr erzielt. Damit nicht jährliche Überschüsse erzielt werden, kann man entweder die Ausgaben erhöhen oder die Einnahmen vermindern. Der Kirchgemeinderat hat an der Klausur vom 18. November 2023 Massnahmen diskutiert und gegeneinander abgewogen.

Folien der Präsentation



Katholische Kirche Region Bern
Kirchgemeinde Münsingen

Leitsätze zu den Finanzen der kath. Kirche Münsingen (Finanzstrategie 18.11.2023)

- 1) Wir gehen verantwortungsvoll, wirtschaftlich und nachhaltig mit unseren Finanzen um.
- 2) Wir erfüllen und finanzieren in erster Linie unsere Kernaufgaben.
- 3) Wir verfolgen aktiv das Ziel, dass die Jahresrechnung keine Gewinne mehr erzielt und dass die Finanzreserven nicht steigen.
- 4) Wir überprüfen unsere Ausgaben laufend auf die Bedürfnisse und Wirkung.
- 5) Wir bewirtschaften unser Vermögen aktiv. Wir setzen dabei ökologische und soziale Anforderungen. Die Wirkung kommt vor der Rendite.
- 6) Falls nötig beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung differenzierte Anpassungen des Steuersatzes.
- 7) Wir informieren unsere Mitglieder regelmässig und transparent zur Finanzlage der Kirchgemeinde.

Die Arbeitsgruppe empfahl primär Lösungen zu suchen, damit die Jahresrechnung keinen Gewinn mehr erzielt. Damit nicht jährliche Überschüsse erzielt werden, kann man entweder die Ausgaben erhöhen oder die Einnahmen vermindern. Der Kirchgemeinderat hat nun eine ganze Reihe Massnahmen diskutiert und gegeneinander abgewogen. Der Rat hat Beschlüsse gefasst, die der Vorsitzende gerne am Beispiel des Budgets 2024 erläutert.

Über die Massnahmen zum Umgang mit den flüssigen Mitteln, die Frage, wie wir unser Vermögen einsetzen, hat der Kirchgemeinderat noch nicht fertig diskutiert.

Wer die Unterlagen zur heutigen Versammlung studiert hat konnte feststellen, dass wir für 2024 einen Überschuss von CHF 88'000.00 budgetieren. Mit unseren neuen Leitsätzen wollen wir aber Überschüsse vermeiden. Unsere neuen Leitsätze haben wir nun mit folgenden Massnahmen zur Vermeidung von Überschüssen unterlegt.



Katholische Kirche Region Bern
Kirchgemeinde Münsingen

Massnahmen zur Vermeidung von Überschüssen

- 1) Wir setzen eine grosszügigere Praxis bei diversen Aktivitäten um (z.B. Ausflüge, Kirchweihfest, Jassabend, etc).
- 2) Wir erhöhen das Budget für den Blumenschmuck in der Kirche.
- 3) Wir prüfen Möglichkeiten zur Erweiterung von Angeboten für Erwachsenenbildung oder lokale Kultur (z.B. Kultursofa).
- 4) Wir erhöhen die Vergabungen von heute fix CHF 60'000.00 auf flexibel rund CHF 100'000.00.
- 5) Im Rahmen der Vergabungen sind Ausgaben von rund CHF 30'000.00 flexibel für «spezielle Projekte und Innovationsförderung» möglich.
- 6) Wir beantragen der KGV vom 20.11.23 eine Senkung des Steuersatzes von 0.180 auf 0.170, befristet auf die Jahre 2024 bis und mit 2028.



Katholische Kirche Region Bern
Kirchgemeinde Münsingen

Wirkung der Massnahmen

Beschluss 1-3 (Aktivitäten)		
→ Führt zu Erhöhung der Ausgaben		CHF 10'000.00
Beschluss 4 (Vergabungen)		
→ führt zu Erhöhung der Ausgaben		CHF 40'000.00
Beschluss 6 (Anp. Steuersatz)		
→ führt zu Verminderung der Steuereinnahmen	./..	CHF 46'000.00

Insgesamt wird die Jahresrechnung 2024 ausgeglichen werden.



Katholische Kirche Region Bern
Kirchgemeinde Münsingen

Diskutierte Argumente **gegen** eine Senkung des Steuersatzes

- Der Spareffekt bei den meisten Steuerzahlenden ist eher klein.
- Wir kennen die Zukunft nicht.
- Eine spätere Erhöhung ist nicht garantiert.



Katholische Kirche Region Bern
Kirchgemeinde Münsingen

Diskutierte Argumente **für** eine Senkung des Steuersatzes

- Wir erfüllen alle unsere Aufgaben und schliessen regelmässig mit Überschüssen ab.
- Wir sehen in den nächsten 5 Jahren keinen grossen Investitionsbedarf und keinen höheren Personaleinsatz.
- Unsere Reserven sind ausreichend gross. Wir müssen nicht unnötig Geld in die Zukunft schieben.
- Wir wollen keine «Geldumverteilungsmaschine» sein.
- Die Massnahme entspricht der neuen Strategie und sie wirkt sofort.
- Wir setzen parallel auch weitere Massnahmen gemäss der neuen Strategie um.
- Die Senkung ist moderat und sie ist befristet.

Aus der Versammlung wird keine Diskussion verlangt.

3. Budget 2024, Finanzplanung 2024 – 2029 und Steueranlage

Das Budget ist vor der Klausur gemacht worden. Daher ist der Gewinn noch vorhanden. In der Rechnung 2024 wird es daher Abweichungen zum Budget geben, wenn gemäss den Leitsätzen mehr Geld ausgegeben wird.

Mauro stellt die wichtigsten Zahlen zum Budget vor. Das Budget schliesst mit einem strukturellen Gewinn von CHF 88'000 ab. Per Ende 2024 wird das Eigenkapital voraussichtlich CHF 2'448'887.00 betragen.

Vor Reduktion Steuersatz:

<u>Budget</u>		<u>Betrag</u>	<u>Veränderung</u> <u>zu Budget</u> <u>2023</u>
Aufwand	CHF	835'100	./ 12'400
Ertrag	CHF	923'100	5'800
Struktureller Gewinn	CHF	88'000	
Zusätzl. Abschreibungen		0	
Gewinn		88'000	
Eigenkapital	CHF	2'448'887	148'249

Aufwand:

Kultus: Mehreinsätze der Musiker und die Lohnerhöhung von 2.5%

Bildung: Anstellung von Franziska Holeiter (Katechetin)

Infrastruktur: keine Investitionen geplant, Diverse Unterhaltsarbeiten wurden im 2023 gemacht (Pflanzfläche, Deckendämmung Keller)

Organisation: 2023 war die Anschaffung eines neuen Kreditorenprozesses erhalten. Entfällt 2024.

Finanzen und Steuern: Der Beitrag an die Landeskirche wird höher, da die Steuereinnahmen gestiegen sind.

Ertrag:

Infrastruktur: Schätzungen vom Stromverkauf wurden etwas nach unten korrigiert.

Finanzen und Steuern: Einnahmen aus Ertrag von Festgeldkonten.

Finanzplanung 2024 – 2029

Der Finanzplan wurde ebenfalls vor der Klausur gemacht. Nach der Senkung der Steuern wird der Ertrag rd. CHF 46'000.00 weniger sein.

3.2 Beschlussfassung Budget und Steueranlage

Antrag Steueranlage:

Der Kirchgemeinderat beantragt die Reduktion der Steueranlage von 0.180 auf 0.170 befristet von 2024 - 2028 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Antrag Budget:

Der Kirchgemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2024 bestehend aus:

Aufwand	CHF	835'100.00
Ertrag	CHF	877'100.00
Struktureller Gewinn	CHF	42'000.00
Zusätzl. Abschreibungen	CHF	0.00
Ertragsüberschuss	CHF	42'000.00

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Martin Niederberger bedankt sich bei Mauro und Corinne für die sorgfältige Arbeit.

4. Wahlen

4.1. Abgeordneter der Kirchgemeinde im Landeskirchenparlament

Die Landeskirche setzt sich aus 33 Kirchgemeinden zusammen. Die Landeskirche stellt Aufgaben der Kirche auf kantonaler Ebene sicher. So ist sie seit 2020 verantwortlich für die Personaladministration der rund 100 Seelsorgenden sowie der Angestellten der Geschäftsstelle und der Fachstellen. Sie trägt ebenfalls die administrative Verantwortung für Fachstellen und die Anderssprachigen Gemeinschaften.

Das Landeskirchenparlament ist die Legislative der Landeskirche. Es besteht aus derzeit 59 Abgeordneten der Kirchgemeinden. Die Anzahl der Abgeordneten pro Kirchgemeinde berechnet sich aus deren Mitgliederzahl.

Das Parlament versammelt sich in der Regel zweimal pro Jahr: im Frühjahr (Rechnung) und im Herbst (Budget). Vorgängig treffen sich die Regionalversammlungen, wo die Geschäfte vorberaten werden.

Christoph Federer ist gerne bereit, unsere Kirchgemeinde noch weiter zu vertreten und stellt sich zur Wiederwahl.

Antrag: Christoph Federer für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren zu wählen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Christoph Federer wird mit Applaus wiedergewählt.

Christoph Federer informiert noch kurz über die aktuellen Themen.

- Das neue Kantonsparlament wird im nächsten Jahr entscheiden wieviel Geld an die Landeskirche fließt.
- Der Bericht über die gesamtwirtschaftlichen Leistungen (freiwilligen Arbeit) wurde veröffentlicht.
- Betreffend den Missbräuchen wird die Landeskirche auf das Bistum zugehen und Forderungen stellen. Die Missbräuche müssen klar verurteilt und aufgearbeitet werden und die Ursachen der Missbräuche muss behoben werden.

4.2. Ersatzwahl Kirchgemeinderat

Thekla Huber möchte das Amt als Kirchenrätin aufgeben. Es wird eine Nachfolgerin oder Nachfolger für das Ressort Personal gesucht. Namen können an Martin Niederberger gemeldet werden.

5. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei

Pfarrleitung:

Felix informiert über die aktuelle Situation zu den Kirchenaustritten. Im laufenden Jahr sind es bis heute 71. Es gibt auch ältere Mitglieder (50jährig – 70jährig) die austreten. Wir gehen davon aus das die Zahlen nochmals steigen werden. (Versand Halbjahresprogramm)

Präventions- und Interventionsmanagement Kath. Kirche Region Bern. Dies ist in Bern schon lange ein Thema. Es wurde intensiv daran gearbeitet. Schulungen vom Personal haben stattgefunden.

Der Familienchor findet wieder statt. Alle sind willkommen.

Ressortleitende aus dem KGR

Soziales:

Der Kirchgemeinderat hat im Februar eine Patenschaft für den Lehrgang Wiederaufbau Ukraine bewilligt. Yuliia hat den Lehrgang erfolgreich beendet. Ihre Projektgruppe hat Dialyse-Geräte aus Belgien für die Ukraine organisiert. Sie ist weiterhin aktiv unterwegs. Sie nimmt ehrenamtlich Aufträge wahr. Für den nächsten Lehrgang wird sie als Coach tätig sein.

Personelles:

Verdankung Adrian Gempeler: Er hat das Hauswarts-Amt im Frühling abgegeben. Er wird aber weiterhin für die Öffnung und Schliessung der Kirche verantwortlich sein. Felix bedankt sich herzlich bei Adrian für die Arbeit. Es wird ihm ein Präsent überreicht.

Begrüssung Theres und Daniel Sterchi: Mirjam begrüsst sie herzlich und wünscht Ihnen alles Gute und viel Freude bei der Arbeit. Sie erhalten ebenfalls ein Präsent.

Präsidium:

Das Treffen mit den Delegierten hat im September stattgefunden. Wie bereits erwähnt hat im November die Klausur des Rates stattgefunden.

6. Verschiedenes

Beantwortung Fragen aus der Versammlung:

Es gehen keine Steuergelder direkt von Münsingen an das Bistum. Einzig die vorgegeben Kollekten.

Martin bedankt sich bei dem Kirchgemeinderat für die gemeinsame Arbeit sowie bei allen Angestellten der Kirchgemeinde. Ein Dankeschön geht ebenfalls an alle Freiwilligen, die grosse Arbeit in der Pfarrei leisten.

Leider kann Yulia Matiushkina krankheitshalber heute nicht kommen. Sie wird im Mai 2024 informieren.

Es wird ein Apéro offeriert, welches wiederum Fredy organisiert hat.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Münsingen, 20. November 2023

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Martin Niederberger

Heidi Sterchi

Geht an: alle KGR-Mitglieder
z.K. Corinne Ruchti, Finanzverwalterin